

Mit Magd und Nonne ins Mittelalter

Spannende Führung für Kinder durch die Geschichte von Stadt Blankenberg

von ADELE W. WISCHNER

HENNEF. Man müsse den Reiz für Geschichte schon in der Kindheit schaffen, meinte Waltraut Schlüssel im Vorfeld ihrer ungewöhnlichen Geschichtsstunde in Stadt Blankenberg.

Nachdem die Gästeführerin im Vorjahr zunächst Erwachsene bei „Nachtwächterführungen“ durch die Historie des im Jahr 1180 von den Grafen von Sayn begründeten Städtchens geleitete, erzählte sie nun in einer knapp zweistündigen Führung zum ersten Mal Kindern in kindgerechter Sprache vom Leben der Blankenberger Menschen im Mittelalter.



Das zehnte Kind wurde Gott geweiht, erzählte Magd Waltraudis alias Waltraut Schlüssel den Besuchern in der Katharinenkirche.

Nachts wurde die Sau raus gelassen

Wenn auch das Trüppchen der Teilnehmer wegen vieler Absagen doch überschaubar war, zeigten sich die anwesenden Kinder nebst ihrer Eltern ausgesprochen interessiert, wusste Waltraut Schlüssel doch von vielen Eigenheiten der Bewohner von Burg und Städtchen zu berichten. Vom Mordloch im Katharinentor zum Beispiel, durch das der Türmer allerlei Übles auf Eindringlinge werfen konnte, vom Wäsche waschen am Brunnen auf dem Marktplatz,

oder vom Spruch „Die Sau rauslassen“. Denn nachts wurden, so erzählte Waltraut Schlüssel, die Schweine raus gelassen, damit sie den auf die Straße geworfenen Abfall

fressen konnten. Dabei erwies sich die Fremdenführerin mittels ihrer Karnevalskostüme

als wahre Meisterin des schnellen Umkleidens. Begann sie ihre Führung als „Magd Waltraudis“, verwandelte sie sich im Vorhof der 1248 geweihten Kirche St. Katharina, einem ehemaligen Zisterzienser-Kloster, in die Nonne Waltraudis, die von dem Brauch der Familien erzählte, das zehnte Kind Gott zu weihen, sprich: in ein Kloster zu geben. Auf der Burg wurde sie sowohl zum Burgfräulein als auch zum Ritter. Einzig für den Nachtwächter musste eine mit Laterne und Hellebarde bewehrte Handpuppe herhalten.

Die nächste Kostümführung für Kinder, die mit den Tourismus in Stadt Blankenberg ankurbeln soll, findet am 31. Juli, 14 Uhr, statt. Treffpunkt ist die Wandertafel auf dem Parkplatz am Katharinentor. Anmeldung bei der Tourist-Information Hennef unter 0 22 42/1 94 33.



Als interessierte Zuhörer erwiesen sich die jungen Teilnehmer bei der ersten Kinderführung in Stadt Blankenberg. (Fotos: Böschmeyer)



„Mordloch“ nannten die Stadt Blankenberger die Öffnung im Katharinenturm, denn allerlei Übles warfen die Türmer auf ungebetene Gäste, berichtete Waltraut Schlüssel.